

II- 562 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. März 1972

No. 338/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER
und Genossen

Dr. Halder

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium für Mädchen
in Innsbruck

Das Mädchengymnasium in der Sillgasse, Innsbruck, zählt zur Zeit 20 Klassen mit insgesamt 600 Schülerinnen. Jeder Raum ist über- voll besetzt, auch Physiksaal, Chemiesaal, Zeichensaal und Hand- arbeitsraum werden als Klassenzimmer verwendet. Die Raumnot ist nahezu unerträglich. In den Pausen ähneln Gänge einem Ameisen- haufen. Nach Aussagen der Lehrerschaft ist das Konferenzzimmer geradezu menschenunwürdig. Auch das Schulgebäude befindet sich in einem desolaten Zustand. Notwendige Reparaturen wurden seit Jahren mit der Begründung hinausgeschoben, daß sowieso ein Er- weiterungsbau vorgesehen sei.

Informationen aus dem BG und BRG für Mädchen sprechen davon, daß die Pläne für den Erweiterungsbau seit längerer Zeit fertig sein sollen und beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst zur Überarbeitung und Genehmigung lägen. Anschließend müßten sie dann an die Landesbaudirektion in Innsbruck weitergeleitet werden. Eine derartige Weiterleitung ist jedoch noch nicht erfolgt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist mit dem Abschluß der Überarbeitung und der Genehmi- gung der Baupläne zur Erweiterung des BG und BRG für Mädchen in Innsbruck zu rechnen ?
- 2) Wann werden Sie die genehmigten Baupläne an die Landesbau- direktion in Innsbruck übersenden ?
- 3) Wann ist mit dem Baubeginn und dem Abschluß der baulichen Erweiterung zu rechnen ?